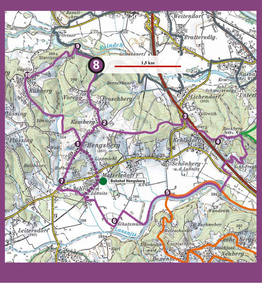
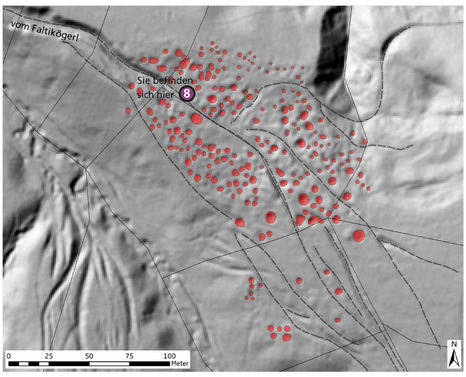
Eisenerz am Kuketz



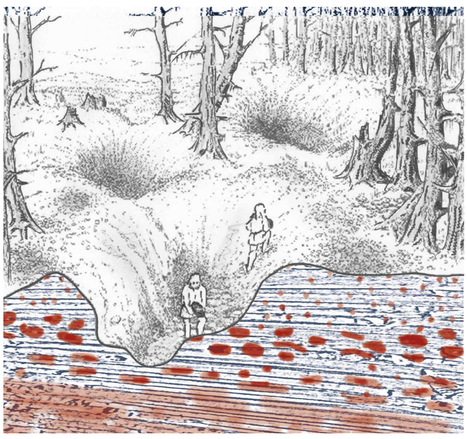
8 Sie befinden sich hier!

Das Eisenerzvorkommen am Kuketz: Eine untypische Erz-Lagerstätte



Lageplan: Kulturpark Hengist/S. Karl

Am Ostabhang des Kuketz finden sich auf einer kleinen Verebnung über 200 bis zu zwei Meter tiefe Mulden im Waldboden. Diese Vertiefungen (sogenannte **Pingen**) sind die Reste einstiger bergbaulicher Tätigkeit. Wie die am Waldboden noch heute herumliegenden Erzbrocken belegen, wurde hier **Limonit („Brauneisenstein“)** gewonnen. Die Zeitstellung des Erzbergbaus am Kuketz ist leider nicht bekannt.
Die Gewinnung der Erze in diesem Bergbau erfolgte denkbar einfach: In den tiefgründig verwitterten, sandigen Untergrund wurden mehrere Meter tiefe Löcher gegraben und die lose darin liegenden Limonitknollen händisch ausgeklaubt. Die Erze vom Kuketz waren für die damaligen, sehr einfachen Verhüttungstechniken auf Grund ihrer relativ leichten Schmelzbarkeit besonders geeignet. Auch war der **Eisenanteil** in den **Limonitbrocken** mit bis zu **60 %** sehr hoch.
Der Entstehung des Eisenerzvorkommens am Kuketz liegt folgender Prozess zugrunde. Vor etwa 15 Millionen Jahren ragte der Kuketz als Insel aus einer flachen Meeresbucht. Diese Insel bestand aus über 400 Millionen Jahre alten Gesteinen, die einen relativ hohen Eisengehalt aufwiesen. Durch Lösungsprozesse im Zuge der Verwitterung gelangte das Eisen ins Meer und wurde dort noch in Strandnähe als Limonit (FeOOH) ausgefällt. Im stark bewegten Flachwasser legten sich die eisenhaltigen Kolloid-Flocken an aufgewirbelte Sandkörner an und umlagerten diese konzentrisch.
Ab einer gewissen Größe sinken diese Körner zu Boden, wurden hier aber durch Wellenschlag und Tiden weiter hin- und herbewegt, so dass sich auf diesem Wege bis zu mehrere Dezimeter große Limonit-Walzen bilden konnten. Heute treten diese Limonit-Knollen durch die fortschreitende Verwitterung zu Tage und finden sich besonders im Übergangsbereich von unverwittertem Sand zu den darüber liegenden Bodenbildungen angereichert. Dieser angereicherte Horizont war auch das Ziel des Eisenerzbergbaues am Kuketz.



Der Limonit-Bergbau (Pingenbau) am Kuketz.

Erzbrocken vom Kuketz aus Limonit (Brauneisenstein).

www.hengist.at I www.hengsberg.at

MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LAND UND EUROPÄISCHER UNION

BUNDESMINISTERIUM FÜR NACHHALTIGKEIT UND TOURISMUS

LE 14-20 Entwicklung für den Ländlichen Raum

Das Land Steiermark → Kultur, Europa, Außenbeziehungen

LEADER

EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete

GEOLOGIE

KULTURPARK hengist